

Infos für die laufenden Aktionen

Mai-Stein "BVG zum Nulltarif - Fährst Du noch oder läufst Du schon?"

Kundgebungen vor der BVG-Zentrale:

19. April | 16 Uhr | U-BHF Kleistpark (U7)

26. April | 16 Uhr | U-BHF Kleistpark (U7)

mit Sound-System, Sektempfang und anderen Überraschungen...

"Der Spaß ist zu teuer..."

Roter Teppich und Sektempfang für BVG-UmsonstfahrerInnen

Bei der BVG ist der Kunde König!

Deshalb ist auch brandneu zum 1. April 2004 das geizgeile 2-Stunden-Ticket für 2,30 EURO abgeschafft worden. Hurra! Der neue Schlager heißt One-Way-Ticket. Auf dem vorgeschrieben kürzesten Weg zum Ziel – für lächerliche 2 EURO. Dankbare KundInnen kommen gerne wieder: AUF WIEDERSEHEN – sagten die nächsten 2 EURO bei der Rückfahrt!

Die BVG – attraktiv und leistungsstark!

Wer „A“ sagt, muss auch „B“ sagen. Und wer keine Arbeit hat, braucht auch nicht Bahn zu fahren. Denn Berlin-TouristInnen und Geschäftsleute brauchen weder Arbeitslosen- noch Sozialtickets. Die BVG muss sich auf ihre Stärken konzentrieren. Dazu wurden in den letzten Monaten eine Reihe kräftige, junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Außendienst angeworben. Das IMAGE DER BVG – ein Garant für nachhaltige Entwicklungen!

Fit für den Standort Deutschland!

Die BVG mit ihrer millionenschweren Konzernleitung ist ganz vorne dabei. 30%ige Lohn- und Personalkürzungen bei den Berliner Verkehrsbetrieben (natürlich nicht für die Chefs...) zeugen von einer WEITSICHTIGEN Unternehmenspolitik. Die Gürtel müssen enger geschnallt werden! Oder?! Oder?! **Oder etwa nicht?!!!**

Wir scheißen auf die BVG - Nulltarif jetzt!

BVG zum Nulltarif - Fährst Du noch oder läufst Du schon?

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) scheinen sich mit ihrer aktuellen Preistreiberei und der Abschaffung des Arbeitslosenticket zum 1. April das Ziel gesetzt zu haben, die VerliererInnen der neoliberalen SPD/PDS-Politik von dem Gebrauch des öffentlichen Nahverkehrs auszuschließen. Die Fahrpreise steigen mit dem Wegfall des Rückfahrtickets teilweise um 150%, während sich die BVG-Vorstände ihre Top-Gehälter von bisher 200 000 Euro um 10% Prozent erhöhen.

Während die freie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kriminalisiert und immer öfter mit Knast bestraft wird, können die Herrschenden aus Wirtschaft und Politik sich weiter ungestraft an uns bereichern. Das heißt Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und andere sozial Deklassierten werden wohl künftig laufen müssen, während die Vorstände von BVG und Senat an ihnen in Luxuskarossen vorbei fahren.

An Geld scheint es sowieso nicht zu mangeln: Genug auf jeden Fall, um auf Berliner Bahnhöfen tausende Überwachungskameras zu installieren, die unsere Bürgerrechte jeden Tag einschränken. Genug auch für unzählige Kontrolleure, die seit einiger Zeit verstärkt die NutzerInnen der BVG terrorisieren, und nur allzu oft durch rassistische Übergriffe von sich reden machen. Sinnlose Prestige-Projekte wie der gescheiterte Chip-Karten-Feldversuch, überhonorierter Beraterfirmen, touristentaugliche Glitzerbahnhöfe, und andere sinnlose Massnahmen, die nur das Ziel haben, Überwachung und Kontrolle auszuweiten, sind scheinbar immer finanzierbar. Doch Mobilität darf kein Privileg der Besserverdienenden sein, sondern muss jedem zu Verfügung stehen.

Gegen die vollständige Unterwerfung des öffentlichen Nahverkehrs unter kapitalistische Verwertungslogik fordern wir die sofortige Wiedereinführung des Sozial- und Arbeitslosentickets bis zum 1. Mai 2004. Perspektivisch kämpfen wir für den Nulltarif in Bus & Bahn!

Bei diesen unsozialen Angriffen soll sich niemand über 1. Mai Steine aufregen! Schwarzfahren ist nicht

Bei diesen unsozialen Anträgen soll sich niemand über 1. Mai-Steine aufregen! Schwarzfahren ist nicht kriminell sondern notwendig!

Kundgebungen vor der BVG-Zentrale

19. April | 16 Uhr | U-BHF Kleistpark (U7)

26. April | 16 Uhr | U-BHF Kleistpark (U7)

mit Sound-System, Sektempfang und anderen Überraschungen...